

Die Kunst des Austauschs

AUSSTELLUNG. Galerie Kir und BBK-Forum: Oberhausener zeigen ihre Werke in Düsseldorf, Düsseldorf ihre in Oberhausen.

MICHAEL NICOLAS

Ganz korrekt ist der Titel nicht, aber das fällt unter die künstlerische Freiheit: „Parallel“ heißen zwei Ausstellungen in Oberhausen und Düsseldorf, die (fast) zeitgleich zu sehen sind. Vom 1. bis 23. September zeigen Künstler des Bundesverbands Bildender Künstler (BBK) Düsseldorf ihre Werke in der Alt-Oberhausener Galerie Kir, vom 3. bis 24. September Kir-Künstler die ihren im BBK-Kunstforum in Düsseldorf-Oberkassel.

Aus der „Alt“-Stadt an den Altmarkt

Parallel im Sinne von gleichzeitig und nebeneinander sind die Werke der sechs Künstler aus der „Alt“-Stadt Düsseldorf am Alt-Oberhausener Altmarkt zu sehen. Etwa der sieben-teilige Bilderzyklus „Verschmelzungen III“ von Sigrud van Sierenberg. In den Bildern verschmelzen Gesichter als Liniengefüge ineinander und geben einen charakteristischen Gesichtsausdruck wieder. Unterstrichen wird das durch die Farbgebung des Hintergrunds, und auch hier verschmelzen die Farbstreifen ineinander.

Daneben hängen die auf einfachen Papier gemalten, großformatigen Bilder von Christiane Kemp, die wirken wie Wandteppiche. Oder die Lackmalerei von Jürgen Krause. Oder sechs im Raum der Galerie verteilte Skulpturen des Diplom-Designers Dirk Schreiber. Im hinteren Raum der Galerie Kir findet man die Werke



So sieht's aus: Jürgen Krause, Christoph-Wanner-Krause, Ingrid Obendiek, Dirk Schreiber und Sigrud van Sierenberg (v.l.) aus Düsseldorf stellen in der Galerie Kir am Altmarkt aus. Christiane Kemp und ihre Werke kommen hinzu. (Foto: Kerstin Bögeholz)

von Christoph Wanner-Krause, dem Maler, Zeichner und Bildhauer: Landschafts- und Raumprojektionen, „subjektive Technikzeichnungen“, Transformationen, Verbindungen aus Bildhauerei und natürlichen Gegenständen, wie zum Beispiel Ästen.

Schließlich gibt's Werke von Ingrid Obendiek zu entdecken, Farbschichtungen und -strö-

me, die in Beziehungen treten. „Ich halte mich aufmerksam in einem Erlebnis- und Empfindungsraum auf, den ich durch körperliche und geistige Anstrengungen zu einer visuellen ästhetischen Gestalt führe“, beschreibt die Künstlerin den Schaffensprozess.

Alle Werke stehen natürlich für sich, aber durch die verdichtete Situation in der Gale-

rie Kir auch neben- und damit miteinander. Also parallel. Die Idee zu dem Kunst-Austausch hatte Professor Willfrid Polke. Neben ihm stellen die Kir-Künstler Hildegund Arlt-Kowski, Hildegard Hugo, Herbert Michels, Edith Kreth-Finkeisen, Christa Schanz und Thorsten Poersch im BBK-Kunstforum an der Corneliusstraße 1 in Düsseldorf aus.

Die Ausstellung in der Galerie Kir, Stöckmannstraße 86, wird am Freitag, 1. September, um 19 Uhr eröffnet. Die Eröffnungsrede hält Hildegund Arlt-Kowski, der Oberhausener Kulturdezernent Apostolos Tsalaras begrüßt die Gäste. Eine Einführung in die Werke der Düsseldorf-Gruppe gibt die Kunsthistorikerin und Journalistin Jutta Saum.